

Der Gemeinderat von Kaufdorf hat

- die nächste Sitzung am 29. Januar 2014

am 18. Dezember 2013:

- aus Freude darüber, dass 2013 eine Gruppe von Kaufdorferinnen und Kaufdorfern die bis vor ein paar Jahren gelebte schöne Tradition von Adventsfenstern in Kaufdorf wieder zum Leben erweckt hat, beschlossen, dieser Gruppe einen finanziellen Beitrag an die entstandenen Unkosten auszurichten.
- den Bericht des Rechnungsprüfungsorgans, Finances Publiques AG, Bowil, über die unangemeldete Zwischenrevision der Gemeindekasse Kaufdorf vom 20. November 2013, aus welchem hervorgeht, dass alles in Ordnung ist, zur Kenntnis genommen.

Gemeindeversammlung von Kaufdorf vom 4. Dezember 2013

An der von 50 Stimmberechtigten (6.8 %) besuchten Versammlung wurde der Voranschlag genehmigt und die Wahlen erfolgten still.

- Der Finanzplan für die Jahre 2013 - 2018 wurde zur Kenntnis genommen. Dieser zeigt auf, dass bis 2016 mit Unterdeckungen im Steuerhaushalt zu rechnen ist. Um die für voraussichtlich 2015 und 2016 für CHF 2 Mio. geplanten Investitionen verantworten zu können und das Eigenkapital trotzdem nicht ganz abzubauen, ist es angezeigt, den vor zwei Jahren von 1.70 auf 1.65 gesenkten Steuerfuss bereits für 2014 wieder auf 1.70 anzuheben. Wenn sich die Finanzen tatsächlich - wie hier prognostiziert - entwickeln sollten, müsste dann 2015 der Steuerfuss nochmals um 0.5 Steueranlagezehntel auf 1.75 erhöht werden, damit mittelfristig nicht ein Bilanzfehlbetrag entsteht. Mit diesen moderaten und voraussichtlich zeitlich beschränkten Erhöhungen des Steuerfusses, wären die Investitionen finanziell sicherlich zu stemmen; besonders wenn man bedenkt, dass die aus den Baulandeinzonungen in der Ortsplanungsrevision resultierenden Mehrwertabgaben von voraussichtlich total CHF 1.3 Mio. wegen ihrer Unsicherheit in Höhe und Zeitpunkt des Eingangs in diesem Finanzplan nicht eingerechnet sind. Im Investitionsplan sind diese Mehrwertabgaben mit je CHF 200'000 in den Jahren 2014 bis 2018 enthalten. Ähnliches zeigen die Zahlen in den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen. Aufgrund der erwarteten Unterdeckungen wurden in den Funktionen Abwasser- und Abfallentsorgung bereits Gegenmassnahmen in Form von Gebührenerhöhungen ergriffen. Bei der Wasserversorgung steht dies noch bevor.
- Der Voranschlag für das Jahr 2014, welcher bei einer Erhöhung der Steueranlage von bisher 1.65 auf 1.70 einen Aufwand von CHF 3'730'600 und einen Ertrag von CHF 3'444'800 und somit einem Aufwandüberschuss von CHF 285'800 vorsieht, wurde nach Beantwortung diverser Fragen ohne grosse Diskussionen mit grossem Mehr genehmigt.
- Als Nachfolger des auf Ende 2013 zurücktretenden Thomas Bärtschi, SVP, wurde André Maire in stiller Wahl in den Gemeinderat gewählt. Die SVP hatte als einzige einen Kandidaten für diese Wahl vorgeschlagen.
- Als Nachfolger des auf Ende 2013 zurücktretenden Anton Häfliger, VGP (Vereinigung für Gemeindepolitik Kaufdorf), wurde Stefan Aebersold in stiller Wahl in die Baukommission gewählt. Die VGP hatte als einzige einen Kandidaten für diese Wahl vorgeschlagen.
- Als Nachfolger des in den Gemeinderat gewählten André Maire, welcher Mitglied der Baukommission war, wurde Christian Ambühl, SP, in die Baukommission gewählt. Die SP hatte als einzige einen Kandidaten für diese Wahl vorgeschlagen.
- Die Anwesenden wurden von Gemeindepräsident Martin Meyer informiert, dass die beim Regierungsstatthalter von einem Stimmbürger eingereichte Beschwerde gegen die Ortsplanungs-Gemeindeversammlung vom 21. August 2013 in allen Teilen abgewiesen wurde. Die Frist für eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen diesen Entscheid des Regierungsstatthalters laufe aber zur Zeit noch.

Der Gemeinderat von Kaufdorf hat am 6. November 2013:

- den Zusammenarbeitsvertrag für die Bereitstellung eines Angebotes der familienergänzenden Kinderbetreuung mit den Gemeinden Belp und Toffen genehmigt. Die Gemeinden tragen für familienergänzende Angebote einen Selbstbehalt von 20 %. Bis anhin musste vom Gemeinderat der Wohnsitzgemeinde der Gesuchsteller bei jedem Gesuch für ein Betreuungsangebot eine Kostengutsprache geleistet werden. Mit dem Abschluss des Zusammenarbeitsvertrages wurde zwischen den drei beteiligten Gemeinden einerseits der Ablauf vereinfacht aber auch die künftige Zusammenarbeit auf diesem Gebiet sowie der Selbstbehalt, die Kostenbeteiligung an die nicht subventionierten Betreuungsstunden sowie die Entschädigung für administrative Arbeiten geregelt.
- den Leistungsvertrag mit der Musikschule der Region Gürbetal genehmigt, nachdem dieser aufgrund der im durchgeführten Vernehmlassungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen verschiedener Gemeinden überarbeitet worden ist. Die Musikschulen sind laut dem neuen kantonalen Musikschulgesetz Teil des Bildungssystems und verpflichtet, mit beteiligten Gemeinden Leistungsverträge abzuschliessen, um damit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen ihres Einzugsgebietes die gleichen Konditionen für den Musikunterricht zu schaffen und den Verwaltungsaufwand möglichst tief zu halten.

am 16. Oktober 2013:

- die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 festgelegt.
- den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2018 beschlossen. Dieser wird der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 zur Kenntnis gebracht und liegt, zusammen mit den Unterlagen zum Voranschlag 2014, in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.
- den Voranschlag für das Jahr 2014 verabschiedet und beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 für das Jahr 2014 zu beantragen, die Gemeindesteueranlage von 1.65 auf 1.70 zu erhöhen, die Liegenschaftssteuer wie bisher auf 1.5 ‰ des amtlichen Wertes festzusetzen und den Voranschlag mit einem Aufwand von CHF 3'730'600 und einem Ertrag von CHF 3'444'800, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 285'800.00 ergibt, zu genehmigen. Dieser Aufwandüberschuss wird aus dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden können.
- zur Kenntnis genommen, dass ein Bürger gegen die an der Gemeindeversammlung vom 21. August 2013 zur Ortsplanung und zum Sportplatz gefassten Beschlüsse beim Regierungsrat Beschwerde erhoben hat.

am 18. September 2013:

- den Voranschlag 2014 und den Finanzplan 2013 – 2018 einer ersten Lesung unterzogen.
- für die Tagesschule am Donnerstagnachmittag nebst der Tagesschulleiterin eine weitere pädagogisch ausgebildete Betreuerin angestellt.

am 28. August 2013:

- die von der Musikschule der Region Gürbetal zur Vernehmlassung zugestellten Leistungsvertrags- und Statutenentwürfe beraten und diesen grundsätzlich zugestimmt. Das im Leistungsvertrag vorgesehene Controllinggespräch empfiehlt der Gemeinderat zu streichen und bei der in den Statuten zu beschliessenden Stimmrechtsverteilung wird empfohlen, diese anhand der Einwohnerzahlen und nicht anhand der Schülerzahlen vorzunehmen.
- den Beitritt zur Teilkonferenz Soziales innerhalb der Regionalkonferenz Bern-Mittelland beschlossen. Der Jahresbeitrag beträgt 28 Rappen pro EinwohnerIn, was für Kaufdorf pro Jahr rund CHF 300.00 ausmachen wird.

Gemeindeversammlung von Kaufdorf vom 21. August 2013

Die revidierte Ortsplanung unserer Gemeinde ist an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. August von der Bevölkerung mit der Höchstnote gewürdigt worden. Die Anträge wurden alle deutlich angenommen.

Die Erarbeitung dieser Planung dauerte rund 6 Jahre. In dieser Zeit wurden unzählige Gespräche geführt und Sitzungen abgehalten sowie Abklärungen und Entscheide getroffen. Viele KaufdorferInnen haben sich eingesetzt, um die Grundlagen für die Entwicklung auf Gemeindeebene zu gestalten. Die Planung ist in der Vorprüfung durch das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR sehr positiv gewürdigt worden. Unsere Planer, allen voran Jürg Hänggi, haben die vielen Unterlagen entsprechend professionell erarbeitet.

An der Gemeindeversammlung nahmen 193 Stimmberechtigte (26 %) teil. Viele haben sich vorbereitet und wussten, was sie stimmen werden. Die Fragen konnten grösstenteils zur Zufriedenheit beantwortet werden.

Im Zonenplan hat der Souverän dem Antrag zugestimmt, die beiden nicht überbauten Parzellen beim Bahnhof von der Arbeitszone 1 in die Mischzone B umzuteilen.

Im Baureglement wurde dem Antrag zugestimmt, die neue Möglichkeit, Flachdächer mit einem qualifizierten Architekturverfahren zu realisieren, nicht ins Baureglement aufzunehmen. Folglich sind in den Wohnzonen für Hauptbauten wie bisher keine Flachdächer erlaubt.

Über den Richtplan Siedlungsentwicklung/Landschaft (kein Geschäft an der Gemeindeversammlung) ist ausführlich in allen Nuancen diskutiert worden. Aus dem Steuerungsinstrument des Gemeinderates sind neu die Schongebiete (ausschliesslich landwirtschaftliche Nutzung) „Hang“ und „Gürbeebene“ grundeigentümerverbindlich in den Zonenplan übernommen worden. Dies war Einzelnen zu wenig und so wurde von diesen das Entwicklungsgebiet zwischen Bahntrasse und Kanal (Hangentwässerung) vehement bestritten. Die Region und der Kanton haben diesem Entwicklungsgebiet übrigens zugestimmt. Die Gemeindeversammlung hat schliesslich den Antrag abgelehnt und behält sich so die Tür offen, später einmal an der verkehrsgünstigsten Lage am Bahnhof die Bauzonen zu erweitern.

Die genehmigten Instrumente Zonenplan und Baureglement erlauben jetzt eine geordnete Entwicklung. Die neuen Baugebiete werden die Schule stützen, die Geschäfte frequentieren und finanzielle Mittel in die Gemeindekasse spülen. Es ist uns so möglich, aus den Mehrwertabschöpfungen in den nächsten 10 Jahren gut eine Million Franken in Infrastrukturen zu investieren. Das erste Projekt mit Fussballplatz und Parkplätzen konnte gleich an der Gemeindeversammlung dingfest gemacht werden. Die Versammlung hat dem Kauf der Parzelle Fussballplatz und der Investition in Parkplatz und Umzäunung zugestimmt und auch den Baurechtsvertrag mit dem Sportverein Kaufdorf (SVK) genehmigt und damit die Umsetzung des Projektes Fussballplatz mit Garderoben und den Betrieb gesichert.

Ich danke der Bevölkerung für das Mitmachen und freue mich ausserordentlich über das Resultat. Eine genehmigte Ortsplanung ist ein grosser Erfolg.

Martin Meyer, Gemeindepräsident Kaufdorf

Der Gemeinderat von Kaufdorf hat am 12. August 2013:

- beschlossen, die vor den Sommerferien erstellten Tempo 30-Massnahmen mit je 3 weiteren Pollern und Rechtsvortritt-Markierungen zu vervollständigen und ein Geschwindigkeitsanzeigergerät anzuschaffen. Mit diesem Gerät können die gefahrenen Geschwindigkeiten als Hinweis angezeigt und auch die erforderlichen Nachmessungen und Aufzeichnungen vorgenommen werden.
- beschlossen, die Aktion bike2school der Lehrerschaft der Schule Kaufdorf auch dieses Jahr mit maximal CHF 300.00 zu unterstützen.
- die Abrechnung über den Verpflichtungskredit für die Übernahme der Quartierstrasse Stutzstrasse, inkl. Öffentliche Fusswegverbindung von der Stutzstrasse zur Trümlerstrasse, mit CHF 23'070.40 (Kosten für Geometer, Grundbuch und Notar) genehmigt.
- den Rücktritt von Thomas Bärtschi (Ressort Finanzen) auf Ende 2013 zur Kenntnis genommen. Er hat dieses Amt während 7 Jahren ausgeübt.

am 26. Juni 2013:

- beschlossen, dem kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung im Rahmen der Vernehmlassung zum kantonalen Inventar der schutzwürdigen Landschaften mitzuteilen, dass die Gürbeebene nicht in dieses Inventar aufzunehmen sei, da die hier liegenden schutzwürdigen Gebiete durch bereits bestehende Erlasse genügend geschützt sind und dass das Massnahmenblatt M8 dieses Inventarwurfs falsch und inhaltlich anzuzweifeln sei.
- beschlossen, der kantonalen Erziehungsdirektion im Rahmen der Konsultation zum Anhang 4 der kantonalen Kulturförderungsverordnung mitzuteilen, dass der attraktiveren und regionalpolitisch besser ausgerichteten „Variante blau“ der Vorzug zu geben und die Kulturgenossenschaft „Alti Moschi“, Mühlethurnen, in diese Liste aufzunehmen sei.
- auf Antrag der Schulkommission den im Investitionsplan enthaltenen Kredit von Fr. 10'000.00 zur Anschaffung von 16 neuen Laptop-Computern für die Schule Kaufdorf freigegeben.
- die für die Überweisung der Lastenausgleichsbeiträge an den Kanton für die Ergänzungsleistungen und die Sozialhilfe erforderlichen Nachkredite von rund CHF 80'000 genehmigt. Diese Beiträge fallen – im Vergleich zu den bei der Erarbeitung des Voranschlags vor einem Jahr vom Kanton angegebenen Zahlen – entsprechend höher aus.
- auf Antrag der Schulkommission dem Sportverein Kaufdorf die Bewilligung erteilt, im kommenden Winter auf dem roten Hartplatz unterhalb des Schulhauses im Rahmen eines Pilotprojektes einen mobilen Kunstrasen auszurollen. Die dahierigen Aufwendungen trägt der Sportverein. Der Platz wird – auch wenn er mit dem Kunstrasen belegt sein wird – wie bisher ohne Einschränkungen frei benützt werden können.
- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2013 – unter Vorbehalt allfälliger, während der Auflagefrist eingehender Einsprachen – genehmigt.

Gemeindeversammlung von Kaufdorf vom 11. Juni 2013

An der von 56 Stimmberechtigten (7.65 %) besuchten Versammlung wurden alle vorgelegten Geschäfte gutgeheissen.

- Die Jahresrechnung 2012, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91'660 abschloss – budgetiert war ein solcher von CHF 72'000 - und die von Gemeindepräsident Martin Meyer vorgetragene Erläuterungen wurden zur Kenntnis genommen. Dieses Defizit wird dem Eigenkapital, welches anschliessend immer noch CHF 886'000 oder 9 Steuerzehntel beträgt, belastet.
- Das neue Parkplatzreglement, aufgrund dessen die auf öffentlichem Grund (insbesondere vor der Gemeindeverwaltung und dereinst beim Fussballplatz) liegenden Parkplätze z.B. mit der Errichtung von blauen Zonen und durch Verkauf entsprechender Parkkarten bewirtschaftet werden können, wurde genehmigt. Bei der Beratung dieses Geschäftes kam auch deutlich zum Ausdruck, dass der Parkplatz vor der Gemeindeverwaltung so bald als möglich angemessen umgestaltet werden soll.
- Die Anpassung des Gebührenreglements im Abschnitt Bauwesen wurde gutgeheissen. Es hat sich gezeigt, dass mit den bisherigen Promillegebühren die Aufwendungen der Verwaltung für die Behandlung von Baugesuchen zu einem grossen Teil mit Steuergeldern finanziert wurden. Mit dieser Anpassung werden die bisherigen Promillegebühren auf der Bausumme durch Aufwandgebühren (CHF 100 pro Stunde) ersetzt. Dadurch werden jene profitieren, welche tadellose Baugesuchsakten einreichen und jene, welchen diese mehrfach zur Verbesserung zurückgesandt werden müssen, bezahlen den dadurch entstandenen Aufwand.
- Dem Beitritt zum Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM) wurde zugestimmt. Da sich die beiden Zivilschutz-Ausbildungszentren Köniz und Ostermündigen auf den 1. Januar 2014 am Standort Köniz zusammenschliessen, werden künftig die Zivilschutzpflichten der rund 80 angeschlossenen Gemeinden am Standort Köniz ausgebildet. Kaufdorf ist in der ZSO Gürbetal eingebunden. Die ZSO Gürbetal ist eine Organisation des Zivilschutzes im Vertrag mit 11 Gemeinden. Die Aufgabe umfasst im Katastrophenfall den Schutz sowie die Betreuung und Unterstützung der zivilen Bevölkerung. Der Einsatz erfolgt nach Feuerwehr und Polizei, jedoch vor der Armee. Die Angehörigen der ZSO Gürbetal leisten ausserdem auch überörtliche Hilfe in Notlagen oder bei Grossveranstaltungen im öffentlichen Bereich.
- Zu folgenden Geschäften wurden die Anwesenden durch die Gemeinderatsmitglieder informiert:
 - Zur Ortsplanungsrevision läuft seit dem 27. Mai und noch bis am 1. Juli 2013 die öffentliche Auflage sowie das Mitwirkungsverfahren zum Verkehrsrichtplan. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 21. August 2013 wird über diese Ortsplanungsrevision Beschluss gefasst werden können.
 - Der Gemeinderat hat den Zusammenarbeitsvertrag des Regionalen Führungsorgans (RFO) der 7 Gemeinden Kehrsatz, Belp, Toffen, Kaufdorf, Gelterfingen, Niedermuhlern und Wald genehmigt. Mit der Bildung dieses RFO wird der diesbezüglich letzte weisse Fleck im Kanton Bern von der Landkarte verschwinden.
 - Die Signalisierung und Markierung von Tempo 30 im Dorf Kaufdorf wird zur Zeit angebracht.
 - Der Gemeinderat hat – im Gleichschritt mit Nachbargemeinden - dem Regierungsrat des Kantons Bern eine Petition gegen die sofortige Schliessung der Geburtsabteilung und für den langfristigen Erhalt des Spitals Riggisberg eingereicht.
 - In der Alterskonferenz der Region Gantrisch wurde die Altersplanung der Region, die vorhandenen Plätze und die bevorstehende Sanierung und der Ausbau des Altersheims Riggishof in Riggisberg beraten.
 - Bei Stebi's Checkpoint in Burgistein-Station steht das von der Gemeinde Kaufdorf 2011 im Minergie-Rating des Kantons Bern gewonnene Elektrowelo den EinwohnerInnen von Kaufdorf noch bis Ende 2013 unentgeltlich zur Verfügung.
 - Schüler- und Klassenzahlen sowie Wechsel beim Lehrpersonal an der Schule Kaufdorf zur Kenntnis erhalten.

Der Gemeinderat von Kaufdorf hat

am 3. Juni 2013:

- mit der Verabschiedung der Richtlinien für die Investitionen und den Finanzplan 2013 – 2018 und den Voranschlag 2014 den Budgetierungsprozess 2014 initialisiert
- für die Sanierung der 2. Etappe der Trümlerestrasse auf Antrag der Bau- und Wasserkommission einen Kredit von CHF 80'000.00 genehmigt. Da Kredite in dieser Höhe dem fakultativen Referendum unterliegen, wird dieser Beschluss nun noch im Anzeiger publiziert.

am 15. Mai 2013:

- die Bestätigungs- und Erläuterungsberichte des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2012 und zur Datenschutzprüfung zur Kenntnis genommen und die Gemeindeverwaltung angewiesen, die im Erläuterungsbericht enthaltenen Empfehlungen umzusetzen. Aus den Berichten geht hervor, dass die Gemeinderechnung gemäss den gesetzlichen Vorschriften geführt und abgeschlossen wurde und der Gemeindeversammlung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91'660.38 zur Kenntnis zu bringen ist. Aus dem Bestätigungsbericht geht ebenfalls hervor, dass die Bestimmungen des Datenschutzes in der Gemeindeverwaltung Kaufdorf eingehalten werden.
- die für die öffentliche Auflage der Ortsplanungsrevision noch erforderlichen Beschlüsse gefasst, so dass diese nun vom 27. Mai bis 1. Juli 2013 aufgelegt werden kann. Auch der Verkehrsrichtplan wurde vom Gemeinderat beschlossen, so dass dieser gleichzeitig mit der Ortsplanung zur Mitwirkung aufgelegt werden kann.
- für die 3. Ausgabe des vom Gürbetaler Festverein im Zweijahresturnus organisierten „Sommerfest ohne Grund“, einen Sponsoringbeitrag von CHF 500.00 gesprochen. Dieses Fest wird am 3. August 2013 stattfinden.
- die den Anschlussgemeinden Toffen, Kaufdorf und Gelterfingen von der Gemeinde Belp unterbreitete Schulgeldvereinbarung genehmigt.
- die Abrechnung des am 28. Juni 2012 mit CHF 30'000.00 gesprochenen Verpflichtungskredites für den Um- und Ausbau des alten (kleinen Sitzungszimmers) im Dachgeschoss der Liegenschaft Dorfstrasse 10 zu einer Schulbibliothek, genehmigt. Dieser Kredit wurde mit CHF 28'937.15 beansprucht, was eine Kreditunterschreitung von Fr. 1'062.85 ergibt.

am 22. April 2013:

- den Abschluss der Gemeinderechnung 2012 definitiv genehmigt, so dass diese dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung vorgelegt werden konnte. Der Rechnungsabschluss zeigt bei einem Aufwand von Fr. 3.3 Mio. und einem Ertrag von Fr. 3.2 Mio. einen Aufwandüberschuss von gut Fr. 92'000.00. Dies sind rund Fr. 20'000.00 mehr als budgetiert.
- beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2013 ein Parkplatzreglement zur Genehmigung vorzulegen. Mit diesem Reglement soll die Bewirtschaftung der beim Schulhaus bereits bestehenden und beim Sportplatz neu zu erstellenden öffentlichen Parkplätze geregelt werden.
- die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2013 beschlossen.
- für die Umsetzung (Markierung und Signalisation) der Tempo 30 Massnahmen einen Kredit von Fr. 26'000.00 genehmigt.
- die Details des Behördenanlasses beschlossen. Dieser findet am Freitag, 21. Juni 2013, unter dem Motto Gewerbebetriebe und Arbeitsplätze in Kaufdorf statt.
- die letzten Details der mit den von Baulandeinzonungen betroffenen Grundeigentümern abzuschliessenden Mehrwertabschöpfungsverträge bereinigt.
- beschlossen, die Ortsplanungsrevision vom 27. Mai bis 26. Juni 2013 öffentlich aufzulegen und diese am Mittwoch, 21. August 2013, einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung zum Beschluss zu unterbreiten.
- den Zusammenarbeitsvertrag für die Regionale Führungsorganisation Gürbetal Nord, zu welchem sich die Gemeinden Belp, Gelterfingen, Kaufdorf, Kehrsatz, Niedermuhlern, Toffen und Wald zusammenschliessen, genehmigt.
- zum 20-Jahr-Jubiläum der Kulturgenossenschaft „Alti Moschi“ Mühlethurnen einen Sponsoringbeitrag von Fr. 2'000.00 genehmigt
- die Verpflichtungskreditabrechnung für die im Jahr 2012 neu angeschafften Schneepflug und Salztreuer genehmigt. Für diese beiden Geräte wurde im Jahr 2011 ein Kredit von Fr. 30'000.00 gesprochen; ausgegeben wurden für diese nun Fr. 25'193.00.

am 3. April 2013:

- den Abschluss der Gemeinderechnung 2012 einer 1. Lesung unterzogen. Dieser Rechnungsabschluss zeigt bei einem Aufwand von Fr. 3.3 Mio und einem Ertrag von Fr. 3.2 Mio einen Aufwandüberschuss von gut Fr. 92'000.00. Dies sind rund Fr. 20'000.00 mehr als budgetiert.
- auf den 1. April 2013 die Abwassergebühren verdoppelt und die Kehricht-Grundgebühren um Fr. 20.00 auf neu Fr. 95.00 pro Wohnung erhöht und die Preise für die Grüngutabfuhr-Jahresvignetten um 10 % erhöht. Die Wasser- und Abwassergebühren wurden infolge hoher Reserven in diesen Spezialfinanzierungen auf den 1. April 2009 um die Hälfte gesenkt - im Wissen, dass diese Gebühren nach einigen Jahren wieder erhöht werden müssen. In der Abwasserentsorgung sind die einstigen Reserven nun - wie vorgesehen - so weit abgebaut, dass eine Gebührenerhöhung unumgänglich ist. In der Wasserversorgung wird eine Gebührenerhöhung voraussichtlich erst in zwei Jahren notwendig sein. In der Abfallentsorgung des Grüngutes hat sich die abgeführte Menge seit 2007 mehr als verdoppelt. Der Gebührenertrag ist nicht entsprechend angestiegen. Um kein Defizit in dieser Spezialfinanzierung zu haben, werden die Grundgebühren angehoben und die Grünabfuhr-Jahresgebührenmarken 10 % teurer. Die in allernächster Zeit erfolgende Rechnungstellung der Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgrund-Gebühren für die Zeit vom 1. April 2012 bis 31. März 2013 erfolgt noch nach den bisherigen (tieferen) Tarifen.
- beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2013 zu beantragen, das Gebührenreglement im Abschnitt Bauwesen (Art. 32 bis 45) so anzupassen, dass nicht mehr pauschale Promillegebühren von der Bausumme, sondern verursachergerecht je nach Aufwand Gebühren in Rechnung gestellt werden.
- beschlossen, die Vernehmlassung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland zur Bildung einer Konferenz Soziales in zustimmender Weise zu beantworten.
- beschlossen, an die 45 Mio. teure Sanierung des Stadttheaters Bern keine freiwillige Unterstützung zu leisten, da Kaufdorf zur Zeit bereits einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 13'200.00, und damit - im Vergleich zu den Nachbargemeinden Kirchenthurnen, Rümligen, Riggisberg, Mühlethurnen und Gelterfingen - pro Kopf rund doppelt so viel bezahlt.
- beschlossen, die Vernehmlassung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern zur kantonalen Kulturförderungsverordnung in zustimmender Weise zu beantworten.

am 11. März 2013:

- beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2013 zu beantragen, den Zusammenschluss des RAZ Köniz und des RKZ Ostermundigen zum Gemeindeverband Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKBBM) zu genehmigen.
- das Programm (Themen und Zeitplan) für die Klausur des Gemeinderates vom 6. Mai 2013 beschlossen.

am 18. Februar 2013:

- das neue Erscheinungsbild des offiziellen Gemeinde-Informationsbuletins genehmigt. Dieses Bulletin wird künftig vier Mal jährlich, erstmals anfangs März 2013 unter dem Namen Choufdorfer in alle Briefkästen in der Gemeinde Kaufdorf verteilt.
- das Organigramm des Gemeinderates überarbeitet. Dieses wird nun auch auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.
- für die Begleitung der Umsetzung der ÖQV (Öko-Qualitätsverordnung) in den Jahren 2013 bis 2015 in der Region des Naturpark Gantrisch einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 573.00 genehmigt.
- zuhanden des Abschlusses der Gemeinderechnung 2012 45 Nachkredite in der Höhe von insgesamt rund Fr. 194'000.00 genehmigt.
- nachdem während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen sind, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012 definitiv genehmigt.

am 30. Januar 2013:

- die Daten festgelegt für
 - die diesjährige NeuzuzügerInnen-Begrüssung auf Mittwoch, 29. Mai 2013
 - das Apéro mit den Kommissionsmitgliedern, Ausschüssen, Delegierten, dem Gemeindepersonal, der Schulleiterin und den Mitarbeiterinnen der Tagesschule auf Freitag, 21. Juni 2013 und
 - die JungbürgerInnen-Feier auf Freitag, 6. September 2013, und Details dieser Anlässe beraten.
- beschlossen, auch im Schuljahr 2013/14 jeweils am Donnerstagmittag und Donnerstagnachmittag nach der Schule eine Tagesschule anzubieten.
- nach erfolgten Rücktritten bisheriger Mitglieder die für die Mitarbeit im Abstimmungsausschuss (jährlich an ein bis zwei Abstimmungssonntagen während je zirka zwei bis drei Stunden) erforderlichen Personen mit einem Aufruf im Anzeiger und in der Choufdorfer Infopost zu suchen.
- auf Antrag der Schulkommission der Anbringung von Plakaten mit ausführlichen Nutzungs- und Verhaltensregeln für das Schulhausareal zugestimmt.
- einen Verpflichtungskredit von Fr. 8'700.00 für die Elektrifizierung der Sonnenstoren in vier Klassenzimmern und im Lehrerzimmer des Schulhauses genehmigt.